

Teil IV: Weiterführende Links und Literaturhinweise

Inhalt

| | | |
|-----|--|----|
| 1 | Rechtliche Grundlagen | 2 |
| 1.1 | Sächsisches Schulgesetz (SächsSG) | 2 |
| 1.2 | Schulordnung Grundschule (SOGS) | 2 |
| 1.3 | Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Bedarfsberechnung für die Unterrichtsversorgung, die Unterrichtsorganisation und zum Ablauf des Schuljahres (VwV Bedarf und Schuljahresablauf) | 2 |
| 1.4 | Lehrpläne für Grundschule in Sachsen | 2 |
| 2 | Publikationen Sachsen zum Umgang mit Heterogenität im schulischen Kontext | 3 |
| 3 | Publikationen weiterer Bundesländer zum jahrgangsübergreifenden Unterricht | 5 |
| 4 | Übergreifende Publikationen zu ausgewählten Teilaspekten | 7 |
| 4.1 | Differenzierung und geöffneter Unterricht – Praxisinstrumente | 7 |
| 4.2 | Organisation, Struktur und Rhythmisierung im Schulalltag | 10 |
| 4.3 | Lernausgangslagen ermitteln | 12 |
| 4.4 | Einstieg in den jahrgangsübergreifenden Unterricht | 14 |
| 4.5 | Jahrgangsübergreifend unterrichten | 15 |
| 4.6 | Fokus Mathematikunterricht | 16 |
| 4.7 | Fokus Deutschunterricht | 19 |
| 4.8 | Leistungsermittlung und Leistungsbewertung – Praxisinstrumente | 21 |

1 Rechtliche Grundlagen

Nachfolgend werden ausgewählte rechtliche Grundlagen mit Bezug zum jahrgangsübergreifenden Unterricht genannt.

1.1 Sächsisches Schulgesetz (SächsSG)

- § 4b Schulstandorte im ländlichen Raum, Abs. 1 bis 3
- § 3a Qualitätssicherung, Abs. 1 bis 4
- § 5 Grundschule, Abs. 2
- § 23 Aufgaben des Schulträgers, Schülerbeförderung, Abs. 2
- § 35 Bildungsstandards, Lehrpläne, Stundentafeln, landeseinheitliche Prüfungsaufgaben, Abs. 1 bis 3

1.2 Schulordnung Grundschule (SOGS)

- § 14 Individuelle Förderung, Abs. 2
- § 17 Grundlagen der Leistungsbewertung, Abs. 1 bis 4
- § 19 Leistungsnachweise, Abs. 1 bis 5

1.3 Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Bedarfsberechnung für die Unterrichtsversorgung, die Unterrichtsorganisation und zum Ablauf des Schuljahres (VwV Bedarf und Schuljahresablauf)

- Teil A Regelungen zur Bedarfsberechnung für die Unterrichtsversorgung und die Unterrichtsorganisation, Abschnitt II. Bedarfsberechnung, Personalzuweisung, Kapitalisierung, Punkt 6 a bis d

1.4 Lehrpläne für Grundschule in Sachsen

Alle aktuellen Fachlehrpläne sind zu finden auf dem Bildungsserver des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus im *Verzeichnis der Lehrpläne & weiterer Materialien*, verfügbar unter:

 www.schulportal.sachsen.de/lplandb (letzter Zugriff am 22.12.2022).

2 Publikationen Sachsen zum Umgang mit Heterogenität im schulischen Kontext

Landesamt für Schule und Bildung (Hrsg.) (2020):

Integrative Begabtenförderung – Ein Beitrag zur Schul- und Unterrichtsentwicklung an Sachsens Grundschulen. Chemnitz.

■ <https://www.begabtenfoerderung-sachsen.de/> (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Landesamt für Schule und Bildung (Hrsg.) (2019):

Binnendifferenzierung und lernzieldifferenten Unterricht. Ein Leitfaden für die Primarstufe und Sekundarstufe I. Radebeul.

■ <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/33561> (letzter Zugriff am: 24.02.2021).

Landesamt für Schule und Bildung (Hrsg.) (2018):

Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung an allgemeinbildenden Schulen. Unterstützungsmaterial für Lehrkräfte in den Klassenstufen 3 bis 6. Radebeul.

■ <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/32822> (letzter Zugriff am 24.02.2021).

Landesamt für Schule und Bildung (Hrsg.) (2020):

Unterstützungsmaterialien für den lernzieldifferenten Unterricht. Planungsbeispiele, Lehrplanbetrachtungen und Lehrplansynopsen. Radebeul.

■ www.schulportal.sachsen.de/lplandb (letzter Zugriff am 22.12.2022).

Sächsisches Bildungsinstitut¹ (Hrsg.) (2013):

Fokus Kind – Impulse für gelingendes Lernen.

■ <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/17990> (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Sächsisches Bildungsinstitut² (Hrsg.) (2011):

Modellprojekt Erziehungspartnerschaft-Abschlussbericht.

■ <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/14370> (letzter Zugriff am 24.02.2021).

¹ seit 2018 Landesamt für Schule und Bildung, Standort Radebeul

² seit 2018 Landesamt für Schule und Bildung, Standort Radebeul

Sächsisches Bildungsinstitut³ (Hrsg.) (2011):

Modellprojekt Erziehungspartnerschaft – Beispiele gelingender Praxis

■ <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/13263> (letzter Zugriff am 24.02.2021).

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (Hrsg.) (2012):

Handreichung für den Anfangsunterricht in der Grundschule.

■ <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/18491> (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (Hrsg.) (2014):

Jahrgangsübergreifender Unterricht an kleinen Grundschulen.

■ <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/22134/documents/30129> (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (Hrsg.) (2017):

Leistungsermittlung und Leistungsbewertung an Schulen zur Lernförderung.

■ <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/22738> (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (Hrsg.) (2020):

Rechenschwierigkeiten vorbeugen – Empfehlungen zur Förderung von Schülern im Anfangsunterricht

■ <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/35463> (letzter Zugriff am 24.02.2021).

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (Hrsg.) (2015):

Umgang mit Heterogenität – Möglichkeiten des jahrgangsübergreifenden Lernens in der Grundschule.

■ <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/24601/documents/33935> (letzter Zugriff am 22.01.2021).

³ seit 2018 Landesamt für Schule und Bildung, Standort Radebeul

3 Publikationen weiterer Bundesländer zum jahrgangsübergreifenden Unterricht

Bezirksregierung Detmold (Hrsg.) (2018):

Auf dem Weg zum jahrgangsübergreifenden Unterricht in der Grundschule. Manual. Detmold. Nordrhein-Westfalen.

- https://www.bezreg-detmold.nrw.de/400_WirUeberUns/030_Die_Behoerde/040_Organisation/040_Abteilung_4/010_Dezernat_41/Grundschulen/pdf/JahrgangsuuebergreifenderUnterricht.pdf (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Deutsches Schulportal (2019):

Jahrgangsgemischtes Lernen. Miteinander und voneinander lernen.

- <https://deutsches-schulportal.de/konzepte/jahrgangsgemischtes-lernen-miteinander-und-voneinander-lernen/> (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2009):

Die Schuleingangsphase in Sachsen-Anhalt. Hinweise zur pädagogischen Gestaltung.

- https://bildung.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesjournal/Bildung_und_Wissenschaft/Schule/Schulformen/Grundschule/schuleingangsphase.pdf (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (Hrsg.) (2003):

Flex-Handbuch 1 – 8.

- <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/flexhandbuecher> (letzter Zugriff am 13.08.2020).

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.) (2010):

Jahrgangsübergreifender Mathematikunterricht in der Schulanfangsphase.

- https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/naturwissenschaften/mathematik/Jahrgangsuuebergreifender_Mathematikunterricht.pdf (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Hrsg.) (2009):
Jahrgangsübergreifendes Lernen in der Grundschule – Internetversion.

- https://www.km-bw.de/site/pbs-bw2/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/kultusportal-bw/zzz_pdf/SANW-KM-ebook-ohne-bild-compressed-1.pdf (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Hrsg.) (2006):
Schulanfang auf neuen Wegen- Abschlussbericht zum Modellprojekt.

- https://km-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/kultusportal-bw/zzz_pdf/Abschlussbericht_24-07.pdf (letzter Zugriff am 22.01.2021).

4 Übergreifende Publikationen zu ausgewählten Teilaspekten

4.1 Differenzierung und geöffneter Unterricht – Praxisinstrumente

Linksammlung

Carle, Ursula; Metzen, Heinz (2014): *Wie wirkt Jahrgangsübergreifendes Lernen? Internationale Literaturübersicht zum Stand der Forschung, der praktischen Expertise und der pädagogischen Theorie*. Frankfurt am Main: Grundschulverband e. V.

- https://www.pedocs.de/frontdoor.php?source_opus=18829 (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Carle, Ursula; Metzen, Heinz (2014): *Wie wirkt Jahrgangsübergreifendes Lernen? Internationale Literaturübersicht zum Stand der Forschung, der praktischen Expertise und der pädagogischen Theorie*. Frankfurt am Main: Grundschulverband e. V.. Kurzfassung.

- https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/05/Expertise-JUEL_Kurzfassung.pdf (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Reich, Kersten (2017): *Methodenpool der Universität Köln. Übersicht didaktischer Möglichkeiten im offenen Unterricht*.

- http://methodenpool.uni-koeln.de/download/offener_unterricht.pdf (letzter Zugriff am 24.02.2021).
- http://methodenpool.uni-koeln.de/stationenlernen/stationenlernen_darstellung.html (letzter Zugriff am 24.02.2021).
- http://methodenpool.uni-koeln.de/werkstatt/frameset_werkstatt.html (letzter Zugriff am 24.02.2021).
- http://www.uni-koeln.de/hf/konstrukt/didaktik/freiarbeit/frameset_freiarbeit.html (letzter Zugriff am 24.02.2021).
- http://methodenpool.uni-koeln.de/wochenplan/wochenplan_darstellung.html (letzter Zugriff am 24.02.2021).

Literaturempfehlungen

Antoch, Lars (2013): *Binnendifferenzierung im jahrgangsübergreifenden Lernen (JüL) 1-3: Beispiele aus dem Sachunterricht zur Einheit „Sinne“*. Grin Verlag. München.

Der Autor stellt seine Examensarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Heimatkunde/Sachunterricht zur Verfügung. Die Unterrichtseinheit „Sinne“ im Rahmen des Sachunterrichts bietet gute Möglichkeiten, mit jahrgangsgemischten Lerngruppen zu arbeiten. Die Schüler der drei Klassenstufen bearbeiten Aufgaben auf unterschiedlichen Niveaustufen und können so differenziert gefördert werden.

Bönsch, Manfred (2019): *Praxis Pädagogik: Erfolgreicheres Lernen durch Differenzierung im Unterricht Taschenbuch*. Westermann. Braunschweig.

Die aktuelle Thematik „innere“ Differenzierung wird unter dem Aspekt, Lernen erfolgreicher zu gestalten, systematisch entfaltet und anhand verschiedener Unterrichtsbeispiele konkretisiert.

Bönsch, Manfred (2020): *Gemeinsam verschieden lernen: Lernen in heterogenen Gruppen – Angebote zur Differenzierung und Individualisierung*. Cornelsen. Berlin.

Differenzierungsmethodik mit variablen Lernwegen und Gemeinsames Lernen sowie die Organisation individueller Lernwege sind die Herausforderungen der Gegenwart – veränderte Strukturen von Zeit und Planung sowie differenzierende Lernmaterialien schaffen anregende Lernarrangements.

Bönsch, Manfred (2012): *Heterogenität und Differenzierung. Schneider*. Hohengehren Baltmannsweiler.

Der Autor votiert gerade bei heterogenen Gruppen für selbstgesteuertes Lernen. Im ersten Teil des Buches stellt er didaktische Grundpositionen des Lehrens und Lernens in heterogenen Gruppen dar, der zweite Teil liefert eine „Differenzierungsbox“, in der konkrete Beispiele differenzierten Arbeitens im Unterricht vorgestellt werden, z. B. „Differenzierte Vorbereitung auf ein Diktat mit s-Lauten“, „Die Kirschblüte erarbeiten“, „Häufige Fehler bei der schriftlichen Multiplikation“

Ferrarö, Alexandra (2012): *111 Ideen für den geöffneten Unterricht: Organisationstipps und Methoden für den Schulalltag*. Taschenbuch. Verlag an der Ruhr. Mülheim an der Ruhr.

Unter dem Titel verbergen sich Methoden für den Schulalltag und Organisationstipps, die sich geöffnete Arbeitsformen zum Thema gemacht haben. Geöffnetes Arbeiten sorgt für Individualisierung, Differenzierung und Handlungsorientierung und führt letztlich zu selbstgesteuertem Lernen.

Ferrarö, Alexandra (2012): *Wochenplanarbeit in der Grundschule*. Verlag an der Ruhr. Mülheim an der Ruhr.

Wochenplanarbeit verlangt gute Vorbereitung. Auf 87 Seiten vermittelt Ihnen das Buch das nötige Know-how, um anzufangen: Grundlagen für die Wochenplanarbeit, Organisation des Wochenplans, Grenzen der Wochenplanarbeit und Tipps zum Durchstarten.

Gudjons, Herbert (2011): *Frontalunterricht neu entdeckt. Integration in offene Unterrichtsformen*. Klinkhardt, Bad Heilbrunn.

Das vorliegende Buch verbindet beides: Frontalunterricht und offene Unterrichtsformen. Dabei hat Frontalunterricht seinen eingegrenzten, aber unverzichtbaren Stellenwert. Seine wichtigsten Grundfunktionen werden mit zahlreichen Praxisbeispielen erklärt und lernpsychologisch begründet. Auch zeigen hilfreiche Vorschläge, wie man frontale Phasen im Unterricht professionell und modern gestaltet, bis hin zu Raumregie, Körpersprache und Interaktion.

Kress, Karin (2013): *Binnendifferenzierung in der Sekundarstufe – das Praxisbuch*. Auer. Donauwörth.

Das Buch enthält gesammelte Ideen einer Kollegin zum Thema Binnendifferenzierung. Trotz Titel („in der Sekundarstufe“) eignen sich viele Vorschläge und Tipps zu Leistungs- und Neigungsdifferenzierung, Differenzierung nach Lerntempo und Lernzugangsweise, individueller Förderung und Lernreflexion auch und gerade für den jahrgangsübergreifenden Unterricht. Das Buch schließt mit einer Übersicht, die die didaktischen Möglichkeiten jeder vorgestellten Methode präsentiert. Dem Buch liegt eine CD mit digitalen Kopiervorlagen bei.

Linser, Hans Jürgen; Paradies, Liane (2010): *Differenzieren im Unterricht*. Taschenbuch. Scriptor Praxis. Cornelsen. Berlin

Das Buch widmet sich hauptsächlich Variationen des individualisierten, kooperativen bzw. des gemeinsamen Unterrichts unter dem Fokus der Differenzierung und bietet entsprechenden Instrumente.

Müller, Frank (2014): *Methodenbuch Differenzierung. Alltägliches Umgang mit Heterogenität 1*. Debus Pädagogik, Frankfurt a. M.

Unterricht differenziert zu gestalten ist eine wesentliche Forderung, die an Lehrkräfte gerichtet wird. Im Methodenbuch erhalten sie geeignete Hilfestellungen: Praxishilfen, Beispiele, Vorlagen sowie Methoden, die sofort im Unterricht umgesetzt werden können.

Müller, Frank (2015): *Ideenpool Differenzierung. Alltägliches Umgang mit Heterogenität 2. broschiert*. Debus Pädagogik. Frankfurt a. M.

Frank Müller entwirft ein Unterrichtsentwicklungsprogramm. Ausgehend vom Begriff der Differenzierung weist er ganz praktisch den Weg, wie sich Kollegen gemeinsam auf den Weg begeben können. Er schlägt Lernarrangements, Sozialformen, Präsentationen, Rückmeldungen, Helfersysteme und Methoden vor, die einsatzbereit als Kopiervorlagen gestaltet sind.

4.2 Organisation, Struktur und Rhythmisierung im Schulalltag

Linksammlung

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.): *Ganztagsschule vor Ort. Lernkultur und Unterrichtsentwicklung.*

Nach Angaben der Länder wurden von 2003 bis 2009 insgesamt 8.262 Ganztagsschulen mit Bundesmitteln gefördert. Die Seite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung präsentiert auf seiner Website alle Anstrengungen, welche zum Auf- und Ausbau sowie zur qualitativen Weiterentwicklung schulischer Ganztagsangebote unternommen wurden. Unter anderem richtet der Artikel von Augsburg, Ralf und Gruner, Petra: Wie tickt die Uhr im Ganztage? (20.02.2015) den Fokus auf Rhythmisierungsmodelle in Sachsen.

■ <https://www.ganztagsschulen.org/de/8775.php> (letzter Zugriff am 24.01.2021).

Staatliches Schulamt Offenburg (Hrsg.) (2013): *Kooperatives Lernen.* Bausteinheft.

Dieses Bausteinheft fasst grundlegende Fragen und Merkmale des kooperativen Lernens zusammen und beschreibt damit ein wichtiges Element effektiver Unterrichtsorganisation. Das Dokument enthält eine Übersicht mit Zielen und Methoden dieser Lernform.

■ http://www.schulamt-offenburg.de/site/pbs-bw/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Schulaemter/schulamt-offenburg/Fortbildung/L-ike/Like_GMS/05_11_13/Kooperatives%20Lernen_Bausteinheft_LIKE%20GMS_1310.pdf (letzter Zugriff am 24.02.2021).

Staatliches Schulamt Offenburg (Hrsg.) (2013): *Was bedeutet Rhythmisierung?* Bausteinheft.

Das Bausteinheft fasst wesentliche Begriffe, Fragen und Merkmale zum Thema Rhythmisierung des Schultages zusammen. Teil der Darstellung sind grundlegende Voraussetzungen auf der Organisationsebene. Exemplarisch werden ein rhythmisierte Schultage und ein Stundenplan vorgestellt.

■ http://www.schulamt-offenburg.de/site/pbs-bw/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Schulaemter/schulamt-offenburg/Fortbildung/L-ike/Like_GMS/Rhythmisierung_Bausteinheft_LIKE%20GMS_1309.pdf (letzter Zugriff am 24.02.2021).

Literaturempfehlungen

Brüning, Lutger; Saum, Tobias; Green, Norm (2009): *Erfolgreich Unterrichten durch Kooperatives Lernen. Band 1 + 2.* Verlag Neue Deutsche Schule. Essen.

Kooperatives Lernen kann vieles ermöglichen: Freiraum für individuelles Lernen, Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntempi, Lernen in „Zonen der nächsten Entwicklung“, Differenzierung nach Kompetenzniveaus. Grundlegend sind dabei drei Schritte: „Denken – Austauschen – Vorstellen“. Der 1. Band bietet inspirierende Lehr- und Lernstrategien, der 2. Band zudem Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung und Schulentwicklung.

Kamski, Ilse; Koltermann, Saskia (2014): *Rhythmisierung in Ganztagschulen: Erprobte Praxis – funktionierende Modelle.* Wochenschau-Verlag. Schwalbach.

Rhythmisierung gilt als Schlüsselbegriff im Ganztag arbeitender Schulen. Er kann sich auf die Schulebene, die Unterrichtsebene oder die individuelle Ebene beziehen. Doch was genau ist Rhythmisierung und wo ist der Begriff im Rahmen der (Ganztags-)Schulentwicklung zu verorten?

Kautza, Carolin (2013): *Räume im Offenen Unterricht.* Grin Verlag. München.

Aus der Lernpsychologie ist bekannt, dass Leistungsbereitschaft dauerhaft nur in einer anregenden, dem Menschen angenehmen Umgebung, erwartet werden kann. Kinder haben das Recht auf eine Lernumwelt, die ihre Motivation fördert und ihnen ermöglicht den hohen Anforderungen gerecht zu werden.

Redaktionsteam Verlag an der Ruhr (2013): *Mein Klassenraum – perfekt organisiert: 160 Bildkarten, Regel- und Hinweisschilder.* Verlag an der Ruhr. Mülheim an der Ruhr.

Die Broschüre kann die Organisation auch des Schultages im Klassenzimmer erleichtern. Karten geben den Schülerinnen und Schülern visuelle Orientierung und ersparen verbale Arbeitsanweisungen durch die Lehrkräfte.

Morgenthau, Lena (2003): *Was ist offener Unterricht? – Wochenplan und Freie Arbeit organisieren.* Verlag an der Ruhr. Mülheim an der Ruhr.

Die Gestaltung des Klassenraums für Freie Arbeit, Differenzierung in Wochenplänen, Freiarbeitskarten als Planungshilfen, der Klassenrat und seine Aufgaben, Konfliktregelung – diese und viele weitere Aspekte werden hier mit anschaulichen Beispielen und konkreten Tipps erläutert. Muster für Wochen-, Hausaufgaben- und Besprechungspläne erleichtern Lehrkräften die Vorbereitung.

4.3 Lernausgangslagen ermitteln

Linksammlung

Bildungsserver Berlin-Brandenburg (Hrsg.): *Individuelle Lernstandsanalysen.*

Der Bildungsserver Berlin-Brandenburg stellt mit individuellen Lernstandsanalysen pädagogische Diagnostikinstrumente zum Ermitteln von Lernausgangslagen zur Verfügung. Ermöglicht wird damit eine lernprozessbegleitende Diagnostik. Umfangreiche Downloadmöglichkeiten stehen für Tests in den Fächer Deutsch und Mathematik zur Verfügung.

■ [🔗 https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ilea](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ilea) (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Knauer, Sabine (2005): *Verstehen und fördern: Von der Diagnostik zum pädagogischen Handeln. Themenheft 1.* Hrsg. von Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH (DKJS)

Ganztagschule und jahrgangsübergreifender Unterricht starten unter ähnlichen Voraussetzungen: Sie erkennen Heterogenität der Schülerinnen und Schüler an und bejahen Verschiedenheit. Sich ein Bild zu machen, wo das Kind steht, ist Voraussetzung für sein erfolgreiches Lernen. Das Dokument bietet u. a. einen Bogen zur Erhebung der Lernausgangslage und Leitfaden zur Strukturierung „Teilnehmender Beobachtung“.

■ [🔗 https://www.ganztaegig-lernen.de/sites/default/files/th-01.pdf](https://www.ganztaegig-lernen.de/sites/default/files/th-01.pdf) (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Landesinstitut für Schule Bremen: *Diagnostikkoffer*

Das Landesinstitut für Schule Bremen hat einen digitalen Diagnostikkoffer gepackt. Darin finden sich Empfehlungen zu diagnostischen Verfahren zur Bestimmung der Lernausgangslage, des Lernstandes und der Lernentwicklung von Schülerinnen und Schülern. Unterbaut ist dies durch Ausführungen zum grundlegenden Verständnis von pädagogischer Diagnostik.

■ [🔗 https://www.lis.bremen.de/schulqualitaet/diagnostik/diagnostik-koffer-44215](https://www.lis.bremen.de/schulqualitaet/diagnostik/diagnostik-koffer-44215) (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (letzte Änderung 18.02.2021): *Erprobte Materialien aus der Schulpraxis*.

Das (NLQ) stellt auf dieser Website Materialien von Schulen zur Verfügung, die ganz konkrete individualisierte Unterrichtskonzepte vorstellen. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Teilkonzepten für die Schuleingangsphase, der Diagnose und Dokumentation der individuellen Lernentwicklung, der Erstellung von Förderplänen, Selbsteinschätzungsbögen und gemeinsamer Eltern-Kind-Sprechtag.

- https://nibis.de/erprobte-materialien-aus-der-schulpraxis_3770 (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (NRW): *Lernen beobachten und diagnostizieren*.

Unter dem Menü-Punkt: „Lernen beobachten und diagnostizieren“ hält die Qualitäts- und UnterstützungsAgentur Downloadmöglichkeiten von Beobachtungsbögen, Leitfäden, Beschreibungen von Fähigkeitsniveaus in unterschiedlichen Kompetenzbereichen, Linklisten, Beobachtungshinweise und diagnostische Fragebögen bereit.

- <https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/kompass/kompetenzorientierter-unterricht-deutsch/lehrtaetigkeiten/lernen-beobachten-und-diagnostizieren/index.html> (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Literaturempfehlungen

Christiani, Reinhold (2004): *Lehrerbücherei Grundschule: Schuleingangsphase neu gestalten*. Cornelsen Scriptor. Berlin.

Der Schulanfang ist für die Erstklässler mit ihren sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen eine große Herausforderung. Das Buch zeigt auf, wie deren Startchancen verbessert werden können.

Jansen, Christian; Meyer, Markus (2016): *Diagnostizieren im Dialog. Ein Leitfaden für den individualisierten Unterricht. Anpassbare Kopiervorlagen in Word*. Beltz. Weinheim. Die Individualisierung des Unterrichts verlangt von Lehrerinnen und Lehrern diagnostische Kompetenzen. Dieses Buch zeigt Lehrkräften, wie sie Diagnostik in ihren Unterricht integrieren, ihn so individualisieren, weiterentwickeln und mehr Lernerfolg ermöglichen können.

4.4 Einstieg in den jahrgangsübergreifenden Unterricht

Linksammlung

Carle, Ursula; Metzen, Heinz (2013): *Jahrgangsübergreifendes Lernen – Segen oder Flop? Worauf es bei der Umsetzung ankommt und was die Forschung dazu beiträgt.* Bremen.

- https://www.grundschulpaedagogik.uni-bremen.de/archiv/Carle/2013/Carle+Metzen20130621JueL_Vortrag_GSW.pdf (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Hartinger, Andreas (2012): *Jahrgangsgemischtes Lernen – pädagogische Hoffnungen und empirische Befunde.* Regensburg.

- https://www.uni-regensburg.de/rul/medien/pdf/lfb/lfb_-_rul_-_12.07.06_-_vortrag_prof_hartinger.pdf (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (Hrsg.) (2006): *Materialien für die Vorbereitung und den Start einer jahrgangskombinierten Eingangsklasse.* München.

- https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/lehren_und_lernen/schulanfang/ISB_HR_Jahrgangskombinierte_Eingangsklassen_E5_200606.pdf (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Universität Bremen (Hrsg.) (2016): *Jahrgangsübergreifendes Lernen in der neuen Schuleingangsphase: Inklusiv, jahrgangsgemischt und flexibel.*

- <https://www.grundschulpaedagogik.uni-bremen.de/schuleingangsphase/index.html> (letzter Zugriff am 22.01.2021).

4.5 Jahrgangsübergreifend unterrichten

Literaturempfehlungen

Hahn, Heike; Berthold, Barbara (Hrsg.) (2010): *Altersmischung als Lernressource: Impulse aus Fachdidaktik und Grundschulpädagogik*. Schneider Hohengehren. Baltmannsweiler.

Aus der Perspektive von Forschung und Praxis werden sprachliche, mathematische und sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse in der altersgemischten Lerngruppe ebenso betrachtet wie die Förderung von Sozial- und Selbstkompetenz.

Herzig, Sabine; Lange, Anke (2006): *So funktioniert jahrgangsübergreifendes Lernen*. Verlag an der Ruhr. Mülheim.

Dieses Buch bietet jede Menge praktischer Tipps zur Lerngruppenszusammensetzung, zum Tagesablauf und zu den Unterrichtsmethoden. Sie bekommen Anregungen, wie Sie den Überblick über den Leistungsstand der Kinder behalten, den Klassenraum sinnvoll gestalten und Eltern, Kollegen sowie Kinder einbeziehen können.

Oelhaf, Judith (2008): *Die Mischung macht's: Ein Handbuch für Eltern und Lehrkräfte über den jahrgangsübergreifenden Unterricht*. Praxis Pädagogik. Braunschweig.

Anhand von Beispielen soll ein Einblick in die Unterrichts- und Organisationsstruktur einer jahrgangsgemischten Klasse gegeben werden. Klare Unterrichtsdarstellungen geben Orientierungshilfen bei der Umsetzung und zeigen Eltern, wie sie ihre Kinder beim Lernen unterstützen können.

van der Linde, Elke; Schlagerl, Ursula (2007): *Kursbuch jahrgangsübergreifender Unterricht*. Oldenbourg PRAXIS Bibliothek. München.

Welche organisatorischen Bedingungen müssen erfüllt sein, damit jahrgangsübergreifender Unterricht gelingt? Wie sieht der Unterricht konkret aus? Diese und noch viel mehr Fragen zum Thema beantworten die zwei Autorinnen, die jahrelange Erfahrungen auf diesem Gebiet haben. Sie machen neugierig, die Einführung einer jahrgangsgemischten Eingangsstufe zu wagen und zeigen, wie es geht.

4.6 Fokus Mathematikunterricht

Linksammlung

Häsel-Weide, Uta; Nührenbörger, Marcus (2017): *Gemeinsam Mathematik lernen – mit allen Kindern rechnen*. Grundschulverband. Frankfurt a. M.

- <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/11/171107-Band-144-Appetizer.pdf> (letzter Zugriff am 24.02.2021).

Klamecker, Monik (2009): *Lernen in mathematischen Lernumgebungen im Fokus unterschiedlicher Begabungen. Schwerpunkt Geometrie*.

- https://www.imst.ac.at/imst-wiki/images/1/1e/1412_Kurzfassung_Klamecker.pdf (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Klamecker, Monik (2010): *Mit Lernumgebungen das dekadische System erforschen*.

- https://www.imst.ac.at/imst-wiki/images/b/b4/1725_klamecker_lang.pdf (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Klamecker, Monik (2015): *Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung in der 1. Schulstufe*.

- https://www.imst.ac.at/files/projekte/1522/berichte/1522_Langfassung_Klamecker.pdf (letzter Zugriff am 14.08.2020).

PIKAS. Deutsches Zentrum für Lehrerbildung: *Haus 6: Heterogenität*.

- <https://pikas.dzlm.de/heterogenit%C3%A4t> (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Bildung und Forschung (2009): *Individuelle Stärken herausfordern: 11 Lernumgebungen für einen differenzierenden kompetenzorientierten Mathematikunterricht von der Schulanfangsphase bis zur 6. Klasse*.

- https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/naturwissenschaften/mathematik/material/Individuelle_Staerken_herausfordern.pdf (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Literaturempfehlungen

Hirt, Ueli; Wälti, Beat (2008): *Lernumgebungen im Mathematikunterricht: Natürlich differenzieren für Rechenschwache und Hochbegabte*. Kallmeyer, Klett. Stuttgart.

Dieses Buch ist ein „Muss“ für jede Lehrkraft, die im Fach Mathematik unterrichtet! Die Unterrichtsbedingungen in einer Klasse mit Schülern, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen mitbringen, erfordern besondere Aufmerksamkeit: Differenziertes Unterrichten, um allen Schülern gerecht zu werden. Stellen Sie sich der Herausforderung, die Balance zwischen Fordern und Fördern zu halten, damit sich lernschwache Schüler genauso wie hochbegabte in ihrem individuellen Lerntempo entwickeln können.

Nührenbörer, Marcus; Pust, Sylke (2006): *Mit Unterschieden rechnen. Lernumgebungen und Materialien für einen differenzierten Anfangsunterricht Mathematik*. Kallmeyer, Klett. Stuttgart.

In der Schuleingangsphase treffen Lehrkräfte auf Schülerinnen und Schüler mit ganz unterschiedlichem mathematischem Vorwissen. Besonders deutlich werden die Wissens- und Leistungsunterschiede im jahrgangsgemischten Unterricht. Die Autorin und der Autor stellen zwölf detaillierte Unterrichtsvorschläge mit ausgearbeiteten Arbeitsblättern zu den Themen: Zahlendarstellung, Rechnen, Sachrechnen und Geometrie vor.

Peschel, Falko (2009): *Offener Unterricht. Idee, Realität, Perspektive und ein praxiserprobtes Konzept zur Diskussion. Teil I. Allgemeindidaktische Überlegungen*.

Schneider Verlag Hohengehren. Baltmannsweiler.

Im Teil I entwickelt der Autor aktuelle Unterrichtsformen wie Freie Arbeit, Wochenplan-, Stations-, Werkstatt- und Projektunterricht weiter.

Peschel, Falko (2009): *Offener Unterricht. Idee, Realität, Perspektive und ein praxiserprobtes Konzept zur Diskussion. Teil II. Fachdidaktische Überlegungen*.

Schneider Verlag Hohengehren. Baltmannsweiler.

Im Teil II konkretisiert Falko Peschel nun auf der fachdidaktischen Ebene. Offener Sprach-, Mathematik- und Sachunterricht wird nicht nur theoretisch fundiert, sondern vor allem unterrichtspraktisch aufbereitet.

Rasch, Renate (2003): *42 Denk- und Sachaufgaben. Wie Kinder mathematische Aufgaben lösen und diskutieren.* Kallmeyer, Klett. Stuttgart.

Die Autorin hat Aufgaben zusammengestellt, die sich von den schematischen Aufgabenstellungen wesentlich abheben. Diese erfordern ein „neues“ Nachdenken über bekannte Sachverhalte und besitzen einen hohen Grad an Offenheit. Enthaltene Daten müssen umgedeutet werden und fordern mehrere Lösungen heraus. Zudem gewährt Renate Rasch einen Einblick in das mathematische Denken und Arbeiten von Schülerinnen und Schülern.

Rathgeb-Schnierer, Elisabeth; Rechtsteiner-Merz, Charlotte (2010): *Mathematiklernen in der jahrgangübergreifenden Eingangsstufe.* Oldenbourg Schulbuchverlag. München.

Was heißt jahrgangsgemischter Unterricht? Wie sieht guter Mathematikunterricht aus? Welche Chancen bietet die Jahrgangsmischung? Das Thema dieses Bandes wird hier von allen Seiten beleuchtet. Konzepte und Organisationsformen ergänzen den theoretischen Teil. Für die Praxis gibt es Bausteine für das Mathematiklernen in der jahrgangübergreifenden Eingangsstufe mit vielen konkreten Praxisbeispielen.

Schipper, Wilhelm (2009): *Handbuch für den Mathematikunterricht an Grundschulen.* Schroedel. Hannover.

Das Handbuch bietet praktische Hilfen und Anregungen für einen interessanten und erfolgreichen Mathematikunterricht in der Grundschule. Hinweise auf Arbeitsmaterialien und vielfältige Praxishilfen machen das Buch zusammen mit dem ausführlichen Schlagwortregister weiterhin zu einem täglich gebrauchten Nachschlagewerk.

4.7 Fokus Deutschunterricht

Linksammlung

Brinkmann, Erika: 4 Säulen zur Unterrichtsorganisation. ABC – Lernlandschaft.

- http://www.erika-brinkmann.de/daten/abc/brinkmann_vier_saeulen_modell.pdf (letzter Zugriff am: 22.01.2021).

Kroner, Heike; Peschel, Christina (2004): Stufenmodelle der Schriftsprachentwicklung in Beispielen. Lisum. Brandenburg.

- https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/grundschule/lernstandsanalyse/pdf_ilea1_reader/4._Stufenmodelle_der_Schriftsprachentwicklung.pdf (letzter Zugriff am: 22.01.2021).

Brinkmann, Erika; Brügelmann, Hans (2010): Offenheit mit Sicherheit – Vom Lernen, Schrift zu entdecken, Schrift zu gebrauchen, Schrift zu verstehen, und was der Unterricht dazu tun kann. Verlag für pädagogische Medien. Hamburg.

- <http://www.erika-brinkmann.de/daten/publikation/kommentar-ideenkiste.pdf> (letzter Zugriff am 24.02.2021).

Literaturempfehlungen

Bartnitzky, Horst (2010): Deutschunterricht 1. Schneider Verlag Hohengehren.

Der Kompetenzbegriff ist auch für den Deutschunterricht von großer Bedeutung. Der Autor zeigt die Verkürzungen bei PISA, IGLU und den Vergleichsarbeiten auf und argumentiert für einen dynamischen Kompetenzbegriff, der bei Kindern von Anfang an die bereits vorhandenen Kompetenzen aktiviert und sie dann weiterentwickelt. Für alle Bereiche des Deutschunterrichts zeigt er beispielhaft den kompetenz-orientierten Deutschunterricht- vom Schulanfang bis zum Ende der Grundschulzeit, von der anregenden Lernumgebung bis zur Diagnose und Bewertung.

Bartnitzky, Horst (2015): Sprachunterricht heute. Cornelsen. Scriptor Verlag. Berlin.

Die Stichworte Bildungsstandards, Kompetenzen, gute Aufgaben und Fremdsprachendidaktik werden in dem Standardwerk der Sprachdidaktik aufgegriffen und eingearbeitet. Das Gesamtkonzept folgt der Leitvorstellung eines kind- und handlungsorientierten Sprachunterrichts. Praxisbeispiele veranschaulichen die Überlegungen und zeigen Wege zur Realisierung.

Brügelmann, Hans; Brinkmann, Erika (2005): *Die Schrift erfinden*. Libelle Verlag. Leverkusen.

Der überarbeitete Praxis-Band zu „Kinder auf dem Weg zur Schrift“ zeigt wie Aktivitäten des Unterrichts an die schriftsprachlichen Erfahrungen der Kinder anknüpfen und diese erweitern können. Es liegt ein vielseitig bebildertes, unterhaltsam und anschaulich geschriebenes Buch vor, in dem Erkenntnisse über psychologische Aspekte des Schreibens und Lesens aufbereitet wurden und weitergegeben werden.

Dransmann, Ricarda; Sölter, Svenja (2017): *Sachtexte schreiben*. Verlag an der Ruhr. Mülheim an der Ruhr.

Beispieltexte, Textkriterien-Tafelkarten und Hosentaschenbücher sorgen dafür, dass keine Textsorte mehr Verwirrung stiftet. Vielfältige Übungsmaterialien und spannende Schreibaufträge fördern eigenständiges Arbeiten und den Spaß am Schreiben. Bei der Methoden- und Ideensammlung rund um das Thema "Sachtexte" verfassen Schülerinnen und Schüler u. a. Personenbeschreibungen und Briefe, üben Vorgangsbeschreibungen und Gegenstandsbeschreibungen und schreiben Zeitungsberichte und Lexikonbeiträge. Mit Checklisten zur Selbstkontrolle können sie überprüfen, ob ihre Texte alle wichtigen Kriterien erfüllen. In der Schreibkonferenz geben sie Feedback und verbessern ihre Texte.

Forster, Maria; Martschinke, Sabine (2017): *Leichter lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi – Band 2 – Übungen und Spiele zur Förderung der phonologischen Bewusstheit*. Auer Verlag. Donauwörth.

Das Buch enthält ein Diagnose- und Förderprogramm zum Schriftspracherwerb. Lehrkräfte führen mit der Hexe Susi die Schüler mit motivierenden Aufgaben, Spielen, Rätseln und Liedern zur phonologischen Bewusstheit, welche für den Einsatz in der Klasse oder für die Einzelarbeit geeignet sind.

Martschinke, Sabine; Kirschhock, Eva Maria; Frank, Angela (2016): *Der Rundgang durch Hörhausen – Band 1 – Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit*. Auer Verlag. Donauwörth.

Lehrkräfte erhalten ein Diagnose- und Förderprogramm zur Erkennung von LRS und Schwächen in der phonologischen Bewusstheit bei Schulanfängern. Dieser erste Band enthält praxiserprobte Diagnoseverfahren, während der zweite Ihnen Förderaufgaben für LRS und Aufgaben zum Training der phonologischen Bewusstheit liefert.

4.8 Leistungsermittlung und Leistungsbewertung – Praxisinstrumente

Linksammlung

Lück, Beate; Franzkowiak, Thomas (2010): *Lernentwicklungs- und Leistungsdokumentation für ALLE Kinder*. Siegen.

In dieser Präsentation stellen die Autoren das Instrument Portfolio in seinen verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten anhand von Schülerbeispielen vor. Diese Art der Leistungsdokumentation kommt vor allem geöffneten Unterrichtsformen entgegen.

■ https://www.uni-siegen.de/zpe/projekte/p2i/pdf/impuls_ag_4_lueck_franzkowiak.pdf
(letzter Zugriff am 22.01.2021).

Literaturempfehlungen

Bohl, Thorsten (2009): *Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht*. Beltz. Weinheim.
Das Buch greift das Spannungsfeld von Leistungsbewertung und offenem Unterricht systematisch auf und entwickelt theoretische und methodisch-didaktische Grundlagen, stellt empirische Forschungsergebnisse dar und beschreibt zahlreiche praxisnahe Beispiele.

Böttcher, Wolfgang; Brosch, Ulrich; Schneider-Petri, Henrick (Hrsg.) (1999): *Leistungsbewertung in der Grundschule*. Beltz. Weinheim.

„Den Autoren der vorliegenden Veröffentlichung ist es gelungen, dieses brisante Thema in überzeugender Weise von den verschiedenen Seiten her zu beleuchten. Über zahlreiche sprachlich ausformulierte Beispiele hinaus erhält der Leser wertvolle Tipps zur individuellen Schülerbeobachtung und zu inhaltlichen Aspekten bis hin zur richtigen Wortwahl und zum Satzbau.“ Grundschulmagazin 2/2000

Greving, Johannes; Paradies, Liane; Wester, Franz (2014): *Leistungsmessung und -bewertung: Buch mit Kopiervorlagen über Webcode*. Cornelsen. Berlin.

Die Checklisten/Bewertungsraster als Kopiervorlagen sind gute Hilfen, um Bewertungsmaßstäbe zu strukturieren und transparent zu machen.

Hannemann, Detlef (2007): *Leistung ohne Noten*. Schneider-Verlag. Hohengehren. Baltmannsweiler.

Alternativen zu Notenzeugnissen: Im dargestellten Konzept der „Konstruktiven Leistungsrückmeldung“ plädiert der Autor für einen veränderten Umgang mit Fehlern und Transparenz der Anforderungen und Leistungen. Weitere Themen des Buches sind Schüler-Selbstreflexion und schriftliche Leistungsrückmeldungen.

Winter, Felix (2015): *Lerndialog statt Noten. Neue Formen der Leistungsbeurteilung*. Beltz. Weinheim.

Der Autor stellt neue Formen der Leistungsermittlung vor: Portfolios, Beurteilungsraster, Schüler selbstbewertung, Textzeugnisse und Lernentwicklungsgespräche.